

Geibel, Emanuel: 34. (1833)

1 Es ist das Glück ein flüchtig Ding
2 Und war's zu allen Tagen;
3 Und jagtest du um der Erde Ring,
4 Du möchtest es nicht erjagen.

5 Leg' dich lieber ins Gras voll Duft
6 Und singe deine Lieder;
7 Plötzlich vielleicht aus blauer Luft
8 Fällt es auf dich hernieder.

9 Aber dann pack' es und halt es fest
10 Und plaudre nicht viel dazwischen;
11 Wenn du zu lang es warten lässt,
12 Möcht' es dir wieder entwischen.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61040>)